

leiden, gut verträglich. In ihren Eigenschaften sind die synthetischen Substanzen sogar eine Hochleistungsausgabe der körpereigenen Gelenkflüssigkeit: Sie schmieren und puffern nämlich noch besser ab als diese. Zudem wirkt die künstliche Gelenkflüssigkeit zweifach: Sie schützt und stärkt. Wie jüngste Forschungen zeigen, setzt sich die Substanz außerdem wie ein Blocker zwischen das Schmerzempfinden und seine Weiterleitung an das Gehirn. Damit wirkt die Knorpelschutz-Behandlung wie ein Schmerzmittel – ohne allerdings den Magen- und Darmtrakt zu belasten.

Wie wird die Knorpelschutz-Therapie durchgeführt? Für wen ist sie geeignet?

Bei der Knorpelschutz-Behandlung handelt es sich um eine Injektionstherapie; d.h. die künstliche Gelenkflüssigkeit – der Flüssigkeitsstoßdämpfer – wird direkt in den Gelenkspalt injiziert. Die Injektion verursacht in der Regel keine Schmerzen, auf Wunsch ist jedoch eine lokale Betäubung möglich. Meist sind fünf Injektionen für eine wirksame Therapie notwendig. Sie werden über einen Zeitraum von fünf Wochen verteilt. Die schmerzlindernde Wirkung hält im allgemeinen sechs bis zwölf Monate, in Einzelfällen auch länger an. Durch eine regelmäßige Auffrischung ist in vielen Fällen auch auf längere Sicht Schmerzfreiheit zu erreichen.

Wie bei allen Methoden zur Behandlung von Schmerzen reagieren die Patienten auch auf die

Knorpelschutz-Therapie unterschiedlich. Völlige Schmerzfreiheit kann auch diese Alternative nicht garantieren. Sie eröffnet aber in jedem Fall eine neue Perspektive auf dem Weg zu mehr Beweglichkeit und mehr Lebensqualität – mit und trotz Arthrose.

Denn die Vorteile der Behandlung liegen auf der Hand:

- > **effektive Schmerzlinderung**
- > **Wiederherstellung der Beweglichkeit**
- > **Einsparung von Schmerzmitteln**
- > **Verbesserung der Gelenkfunktion**
- > **kurze Behandlungsdauer**

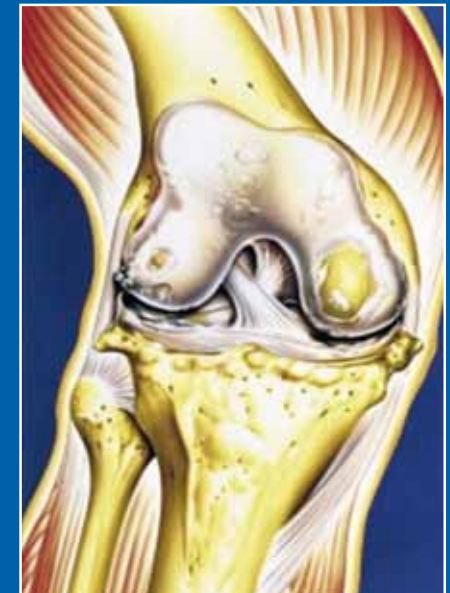
Knorpelschutz-Therapie – eine sinnvolle Investition in Ihre Gesundheit

Die Knorpelschutz-Behandlung zählt wie viele innovative Therapieverfahren derzeit nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Sie können diese sehr effektive Form der Arthrose-Behandlung in unserer Praxis als individuelle Gesundheitsleistung in Anspruch nehmen. Die Honorierung erfolgt nach den üblichen Steigerungssätzen der privaten Gebührenordnung für Ärzte. Unser Praxisteam informiert Sie gern über die zu erwartenden Behandlungskosten. ♦

Wenn die Gelenke streiken...

Knorpelschutz- Therapie

– die innovative Methode
zur Arthrose-Behandlung



Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur,
Physikalische Therapie, Osteologie DVO

Sandstraße 36
57072 Siegen
Telefon: 0271-2337360
Telefax: 0271-23373625
E-Mail: info@praxis-dr-ryborz.de

Arthrose – der Kollaps der Gelenke

Arthrose ist ein Leiden, das besonders älteren Menschen zu schaffen macht. Häufig beginnen die Beschwerden schon in den besten Jahren – also ab Mitte 40. Die Gelenke, speziell die, die das Körpergewicht zu tragen haben, machen plötzlich Probleme. Wirbelsäule, Hüftgelenke und sehr häufig die Knie schmerzen oft so sehr, dass jede Bewegung zur Qual wird.

Damit die Gelenke schmerzfrei bewegt werden können, brauchen sie neben einer intakten Knorpelschicht ausreichend Gelenkflüssigkeit. Diese Gelenkflüssigkeit ist zähflüssig und elastisch. Sie wirkt wie ein Schmiermittel und sorgt für einen reibungslosen Bewegungsablauf. Ähnlich wie Motoren oder Maschinen müssen auch die Gelenke regelmäßig geschmiert werden, damit sich die Gelenkflächen nicht aneinander reiben und schmerzen oder im schlimmsten Fall eines Tages gar nicht mehr funktionieren.

Junge gesunde Menschen haben im allgemeinen keine Gelenkschmerzen. Sie bewegen sich viel und verfügen über ausreichend Gelenkflüssigkeit. Zudem sorgen die zahlreichen körperlichen Aktivitäten dafür, dass immer genügend Flüssigkeit neu gebildet wird. Im Alter, nach langjähriger Nutzung und auch Abnutzung der Gelenke, lässt die körpereigene Produktion der Gelenkflüssigkeit oft nach. Zudem werden die Knorpel in den Gelenken rau. Die Folgen: Vor allem die Kniegelenke sind nicht mehr genug geschmiert und können Stöße nicht mehr ausreichend abpuffern. Dadurch kommt es zu starken Schmerzen: Selbst

kurze Spaziergänge werden unmöglich und sogar einfache Erledigungen im Haus bereiten große Mühe.

Damit die Schmerzen nachlassen, vermeidet man ihre Auslöser; d.h. man läuft so wenig wie möglich, bückt sich nur, wenn es gar nicht anders geht und sitzt oder liegt viel. Dieses gut verständliche Vermeidungsverhalten verschlimmert die Erkrankung. Bewegung führt nämlich zur Bildung neuer Gelenkflüssigkeit, viel Ruhe dagegen signalisiert dem Körper: Die Gelenke werden nicht gebraucht, neues Schmiermittel ist nicht nötig. Statt die Produktion anzuregen wird also immer weniger oder gar keine Gelenkschmiere mehr produziert und die Gelenke schmerzen immer heftiger.

Knorpelschutz-Behandlung – eine neue Möglichkeit der Arthrose-Therapie

Was kann man also tun, um aus diesem Teufelskreis auszubrechen, in dem jede Bewegung schmerzt, aber jede unterlassene Bewegung die Schmerzen auf Dauer nur vergrößert? Der Arthroseschmerz lässt sich dank moderner Medizin heute weitgehend lindern: Sie bleiben trotz Arthrose beweglich und können aktiv am Leben teilnehmen. Dadurch verbessert sich einerseits Ihre persönliche Lebensqualität; andererseits ist mehr Bewegung auch Hilfe zur Selbsthilfe. Denn sie regt die Gelenke an, wieder mehr Gelenkflüssigkeit zu produzieren. Dadurch verlangsamt sich das Fortschreiten der Erkrankung.

Eine hochwirksame Therapiealternative zur Wiederherstellung und zum Erhalt der Beweglichkeit ist die Knorpelschutz-Behandlung. Anders als die herkömmliche und oft schwer verträgliche medikamentöse Schmerztherapie ist sie nur in selten Fällen mit Nebenwirkungen verbunden.

Denn bei der Therapie wird kein Medikament im eigentlichen Sinn, sondern eine synthetisch hergestellte Substanz verwendet, durch die sich die natürliche Gelenkflüssigkeit ersetzen lässt. Wie eine flüssige Prothese füllt dieses Gleitmittel die fehlende Gelenkschmiere auf, um so die Verbindung von Bewegung und Schmerz aufzulösen und umzukehren.

Oft spüren die Patienten schon nach der ersten Behandlung eine deutliche Besserung. Der Schmerz klingt ab, Sie können sich wieder besser bewegen. Ihr Körper bildet mehr eigene Gelenkflüssigkeit und schützt und stärkt dadurch die Gelenke. Weil die Knorpelschutz-Therapie die Beweglichkeit insgesamt verbessert, kommt es zugleich zu Langzeiteffekten. Dadurch lässt der Schmerz nicht nur zeitweise sondern auch auf Dauer nach.

Da die bei der Knorpelschutz-Therapie verwendeten Substanzen in ihrer Zusammensetzung der natürlichen Gelenkflüssigkeit ähnlich sind, werden sie im Körper auch auf die gleiche Weise biologisch abgebaut. Damit ist die Therapie auch für Patienten, die unter einer Allergie

